



Niederschrift Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Land- und Forstwirtschaft

Sitzungstermin:	Montag, 09.09.2024
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:55 Uhr
Ort, Raum:	Bürgersaal des Stadthauses
Sitzungsnummer	ULF/024/24

- 1 Bericht des Magistrats
- 1.1 Ertüchtigung des Hochwasserschutzdeiches Hafenstraße in Gernsheim
- 2 Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Schöfferstadt Gernsheim
Beschlossen durch Magistrat am 21.08.2024
Vorlage: 0250/S/24
- 3 Klimaschutz lokal - Photovoltaik auf Kinderkrippe Eulennest/Kindertagesstätte Maria-Jockel
- Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 24.06.2024, eingegangen am 24.06.2024 sowie
- Erweiterungsantrag der SPD-Fraktion vom 28.06.2024, eingegangen am 16.07.2024, Vorlage: 0206/S/24.1
Vorlage: 0206/S/24
- 4 Einladung Landschaftspflegeverbandes Kreis Groß-Gerau e.V. (LPV GG)
Antrag der SPD-Fraktion vom 31.07.2024, eingegangen am 01.08.2024
Vorlage: 0242/S/24

Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste

Verlauf

Herr Ausschussvorsitzender Marco Piscopia begrüßt die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrats sowie die Gäste und die anwesende Presse und eröffnet die Sitzung. Herr Piscopia stellt die form- und fristgerechte Einladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Herr Piscopia stellt fest, dass folgende Ausschuss-Mitglieder stimmberechtigt sind:

Für die CDU-Fraktion: Herr Müller, Herr Conradi, Herr Fertig

Für die SPD-Fraktion: Herr Thumm, Herr Weckerle

Für die Fraktion B90/Die Grünen: Herr Piscopia

Für die FDP-Fraktion: Herr Marek

1 Bericht des Magistrats

1.1 Ertüchtigung des Hochwasserschutzdeiches Hafestraße in Gernsheim

Bei der Vergabe von Bauleistungen „Ertüchtigung Hochwasserschutzdeich Hafestraße“ lag nach Ablauf der Angebotsfrist das wirtschaftlichste Angebot bei einer Gesamtsumme von 543.439,61 Euro (brutto). Da dieses Angebot bezüglich der Auftragssumme über der ursprünglichen Kostenschätzung lag, musste eine Aufstockung der bereits bewilligten Fördergelder bei der WIBank beantragt werden. Der Aufstockungsbescheid wurde am 14.08.2024 erteilt. Der Zuwendungsbetrag aus Fördermitteln beläuft sich somit auf 332.871,50 Euro (brutto). Daraufhin wurde am 23.08.2024 der Zuschlag an den wirtschaftlichsten Bieter erteilt. Voraussichtlicher Beginn der Spundwandarbeiten ist Mitte Oktober. Ende September erfolgen erste Vorarbeiten (Kampfmittelsonderung, Baustelleinrichtung etc.).

Bezüglich des notwendigen Beweissicherungsgutachtens wurde der Auftrag an ein Bensheimer Unternehmen erteilt. Anfang September wurde eine vorlaufende Bestandsaufnahme im Innen- und Außenbereich der anliegenden Gebäude vorgenommen. Während der Spundwandarbeiten, welche ab Mitte Oktober durchgeführt werden, erfolgt eine begleitende Überwachung über Erschütterungsmessungen. Diese Messungen geben Hinweise im Falle einer Überschreitung der zulässigen Grenzen, bezüglich der möglichen Vibrationen und Erschütterungen.

2 Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Schöfferstadt Gernsheim Beschlissen durch Magistrat am 21.08.2024 Vorlage: 0250/S/24

Herr Bürgermeister Burger erläutert, dass die personelle Situation der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Klein-Rohrheim schon seit längerer Zeit kritisch sei und sich weiter verschärfe. Mit nur neun Einsatzkräften sei die ausreichend große Mannschaftsstärke für einen Einsatzfall nicht mehr gewährleistet.

Daher sei durch die Leitung der Feuerwehr Gernsheim, Herrn Stadtbrandinspektor, Tobias Bornhofen, und Herrn stellv. Stadtbrandinspektor, Eric Panse, ein Gespräch mit den Mitgliedern der Einsatzabteilung Klein-Rohrheim geführt worden, in welchem vereinbart wurde, dass die Einsatzabteilung Klein-Rohrheim zum 01.10.2024 der Einsatzabteilung in Gernsheim zugeordnet werde. Das Einsatzfahrzeug TSF-W werde ebenfalls an den Standort Gernsheim verlegt, ebenso auch die Umkleiden mit der Einsatzkleidung. Ein Mannschaftstransportwagen verbleibe in Klein-Rohrheim, um den Transport nach Gernsheim sicherzustellen. So könne eine Hilfsfrist von 10 Minuten gewährleistet und der Brandschutz auch für den Stadtteil Klein-Rohrheim ordnungsgemäß sichergestellt werden.

Ein weiterer Punkt sei der Zustand des Feuerwehrhauses. Der technische Prüfdienst habe dem derzeitigen Betrieb zurzeit nur befristet zugestimmt. Ein Neubau sei somit in absehbarer Zeit erforderlich. Referenz dürfte das Feuerwehrhaus Allmendfeld mit Baukosten von 1,2 Mio. sein.

Der Ausschuss für Umwelt, Land- und Forstwirtschaft empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt den als Anlage beigefügten Entwurf der Satzung über die Freiwillige Feuerwehr der Schöfferstadt Gernsheim (Feuerwehrsatzung, FwS) mit Wirkung ab dem 01.10.2024.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

3

Klimaschutz lokal - Photovoltaik auf Kinderkrippe

Eulennest/Kindertagesstätte Maria-Jockel

- Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 24.06.2024, eingegangen am 24.06.2024 sowie

- Erweiterungsantrag der SPD-Fraktion vom 28.06.2024, eingegangen am 16.07.2024, Vorlage: 0206/S/24.1

Vorlage: 0206/S/24

Seitens des Stadtverordneten Tobias Fetsch wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0206/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, auf den Dachflächen der Kinderkrippe Eulennest sowie der Kita Maria-Jockel möglichst große Photovoltaik-Anlagen zu errichten. Die Kosten sind durch das Produkt im Haushalt gedeckt, etwaig fehlende Mittel sind durch einen Beschluss nach § 100 HGO zu decken. Die Begründung hierfür lautet: Fortschreiten der Klimakrise.“

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Erweiterungsantrag mit der lfd. Nr. 0206/S/24.1 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten zu beschließen, dass die Vorlage 0206/S/24 wie folgt erweitert wird:

1.

Wie vom Antragsteller beantragt, sollen maximal große PV-Anlagen auf die genannten KiTa-Gebäude installiert werden.

2.

Stand der PV-Technik ist es heutzutage, zur Eigennutzung des erzeugten Solarstroms die intelligente Speichertechnologie zur Steigerung der autarken Versorgung mit PV-Strom zu nutzen. In diesem Sinne werden Angebote zur Installation von PV-Anlagen mit PV-Speicheranlagen bei den Fachfirmen eingeholt. Diese Angebote für den zusätzlichen Einbau von PV-Speichersystemen werden auf einen wirtschaftlichen Betrieb hin überprüft und bei positiver Prüfung in den beiden städtischen KiTa-Gebäuden realisiert. Der Magistrat berichtet zeitnah über den Stand der Ausschreibung.“

Herr Bürgermeister Burger informiert, dass im Haushalt 2024 für insgesamt acht städtische Immobilien Gelder zur Installation von Photovoltaikanlagen eingestellt worden seien, darunter auch für die Maria-Jockel-Kindertagesstätte ein Betrag in Höhe von 50.000 Euro. Im Haushaltsplan 2025 sei zudem ein Betrag in gleicher Höhe für die Kinderkrippe Eulennest eingeplant. Die Auftragsvergabe für die Maria-Jockel-Kita sei noch für dieses Jahr vorgesehen und die Anlage auf dem Anbau der Kinderkrippe Eulennest solle im kommenden Jahr errichtet werden. Alle Projekte zusammen seien für eine Kommune in der Größe Gernsheims ein beachtliches Vorhabenvolumen. Herr Burger gibt zu bedenken, dass gerade in Kita-Gebäuden der Einbau von PV-Speicheranlagen unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zu betrachten sei, da der Stromverbrauch in einer Kita nachts sehr gering sei.

Herr Bürgermeister Burger geht davon aus, dass der Antrag des Stadtverordneten Fetsch erledigt sei, da die Mittel in den Haushalten bereits zur Verfügung ständen bzw. eingeplant würden. Eine Finanzierung der eventuell fehlenden Mittel könnte nicht, wie im Antrag von Herrn Fetsch gefordert, unter Anwendung des § 100 HGO erreicht werden, da es sich hierbei nicht um „nicht abweisbare oder nicht vorhersehbare“ Kosten handele. Herr Burger wundert sich, dass Herr Fetsch dem Haushalt 2024 nicht zugestimmt hatte, obwohl dort bereits Gelder für die jetzt in seinem Antrag geforderten Photovoltaikanlagen eingestellt seien.

Herr Fetsch gibt nach einer regen Diskussion zu Protokoll, dass in seinem Antrag der Satz „Die Kosten sind durch das Produkt im Haushalt gedeckt, etwaig fehlende Mittel sind durch einen Beschluss nach § 100 HGO zu decken.“ gestrichen wird und moniert, dass die Umsetzung der Installation von Photovoltaikanlagen nicht ausreichend kommuniziert würde und insgesamt zu lange dauere.

Herr Weckerle betont, dass es tatsächlich schon einige städtische Gebäude gäbe, die bereits mit Photovoltaik-Anlage ausgestattet seien. Zum Punkt 2 des Antrags wird festgehalten, dass Kitas richtigerweise in den Abend- und Nachtstunden einen sehr geringen Stromverbrauch hätten. Ein Energieberater oder eine Fachfirma solle hier die optimale Speichergröße für den Solarstrom ermitteln. Er bestätigt auf Nachfrage von Herrn Diller, dass der SPD-Antrag darauf abziele, dass Angebote für Solarspeicher eingeholt, die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung informiert und bei einer positiven Wirtschaftlichkeitsprüfung eine Auftragsvergabe erfolgen solle.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS zum Antrag 0206/S/24.1: Ablehnung

Ja-Stimmen : 2 (SPD)
Nein-Stimmen : 4 (3 CDU, 1 FDP)
Enthaltung : 1 (Bündnis 90/Die Grünen)

ABSTIMMUNGSERGEBNIS zum Antrag 0206/S/24: Ablehnung

Ja-Stimmen : 2 (SPD)
Nein-Stimmen : 4 (3 CDU, 1 FDP)
Enthaltung : 1 (Bündnis 90/Die Grünen)

4 Einladung Landschaftspflegeverbandes Kreis Groß-Gerau e.V. (LPV GG) Antrag der SPD-Fraktion vom 31.07.2024, eingegangen am 01.08.2024 Vorlage: 0242/S/24

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0242/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die SPD-Fraktion bittet die Stadtverordnetenversammlung folgenden Antrag zu beschließen:

Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim wird gebeten, im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden des Ausschusses für Umwelt, Land- und Forstwirtschaft, einen Vertreter des Landschaftspflegeverbandes Kreis Groß-Gerau e.V. (LPV GG) in eine der nächsten Sitzungen des ULFs einzuladen.

Es sollen u.a. geklärt werden:

Welche Beiträge zum Erhalt der biologischen Vielfalt bei der Pflanzenwelt und bei der genetischen Tierwelt vom LPV GG geleistet werden?

Welche Arbeits- und Maßnahmenpakete werden vom LPV GG umgesetzt, um die Ziele der Hessischen Biodiversitätsstrategie zu erreichen?“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 6 (3 CDU, 2 SPD, 1 Bündnis 90/Die Grünen)

Nein-Stimmen : -

Enthaltung : 1 (FDP)

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Vorsitzender

Schriftführerin
hü